Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832
1822

86 (27.10.1822)

Visual Library

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 86. Sonntag den 27. October 1822.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachungen.

Die Umlage für die Schuldentilgungskasse Karlsruhe betreffend.

Für die Bedürfnisse der Altbadischen RheinbauschuldentilgungsKasse zu Karlsruhe hat das hochpreißl. Ministerium des Innern durch Erlaß vom 20. Merz d. J. und 5. Juny, wie bisher, für dieses Jahr 18$\frac{22}{23}$ eine Umlage von zwey Kreutzern auf einhundert Gulden Steuerkapital angeordnet.

Diese Schuldentilgungsbeiträge wurden in frühern Jahren mit der Staatssteuer erhoben; für das gegenwärtige Jahr aber mußten besondere Hebregister aufgestellt, hiefür also besondere Einzüge angeordnet werden.

Da sich jeder, der dergleichen Schuldentilgungsbeyträge zu zahlen hat, schon aus seinem Forderungszettel für die ordinäre Steuer seine Schuldigkeit am Schuldentilgungsbeitrag leicht berechnen kann, so werden für den Letztern keine Forderungszettel ausgegeben; dagegen ist der Einnehmer verbunden, jedem Steuerpflichtigen das genehmigte Hebregister vorzulegen, jede Zahlung augenblicklich in das Register einzutragen und dem Steuerpflichtigen Quittung zu ertheilen. Hiernach haben sich die letztern genau zu richten.

Karlsruhe den 22. October 1822.

Großherzogliche StadtDirection.
Frhr. v. Sensburg.

Im Monat August sind einquartirt gewesen:

a) Geheyrathete, welche statt Quartier jeder 1 fl. in Geld erhielten	61	Mann
b) Bey Schwerdtwirth Stahl beständig	1	Mann
c) Beym Accordanten 1 Tag mit Kost	5	Mann

Im Monat September sind einquartirt gewesen.

a) Geheyrathete, welche statt Quartier jeder 1 fl. in Geld erhielten	59	Mann
b) Bey Schwerdtwirth Stahl beständig	1	Mann
c) Beym Accordanten 1 Tag mit Kost	16	Mann
dito dito 4 = = =	1	Mann
d) 16 Tage mit Kost	1254	Mann
Summa	1398	Mann

Karlsruhe den 16. October 1822.

Großherzogl. EinquartirungsCommission.
Frhr. v. Sensburg. vdt. Heinrich.

Bekanntmachungen.

Mit dem Ende des Monats März 1823 wird der hiesige Poststalldienst erledigt. Liebhaber, welche die erforderlichen Eigenschaften nebst dem benöthigten Lokal zu einem solchen Unternehmen besitzen, oder sich zu verschaffen wissen, werden hiemit eingeladen, sich deßfalls bei der unterfertigten Behörde zu melden, wo sie zugleich über die Dienstleistungen und übrigen Bedingungen nähere Auskunft erhalten können. Vorläufig wird jedoch bemerkt, daß zur Dienstverrichtung 36 Pferde erforderlich sind

Karlsruhe den 21. Oct. 1822.

Großherzogl. OberPostamt.
v. Rheinöhl.

— — —

Um Mißverständnissen zu begegnen, sieht man sich veranlaßt, hierdurch öffentlich bekannt zu machen, daß das nächst dem Mühlburger Stadtthor befindliche neu erbaute dreistöckigte Haus Nro. 243. mit dem daran stoßenden zweistöckigten Nebengebäude Ihrer Hoheit der Frau Markgräfin Friedrich zu Baden eigenthümlich gehöre und daher Höchstdieselbe solches schon längst unter die besondere Obsicht und Verwaltung der unterzeichneten Behörde gestellt haben.

Karlsruhe den 21. Okt. 1822.

Markgräfl. Bad. RenteiAdministration.

— — —

Das Arbeiten der Gesellen auf eigenen Namen betreffend.

Da man wahrgenommen hat, daß die in Gemäßheit. Beschlusses Großh. Stadtamts unterm 17. July 1811 erlassene Bekanntmachung, wornach kein Geselle die Fertigung neuer Arbeit oder Ausbesserung einer alten für sich übernehmen darf, sondern alles den rechtmäßigen Meistern überlassen werden soll, beinahe gar nicht mehr beobachtet wird, so will man jene Bekanntmachung mit dem Bemerken wiederholt allgemein ins Gedächtniß zurückrufen, daß diejenigen, welche künftig dagegen handeln, unnachsichtlich werden zur Strafe gezogen werden.

Karlsruhe den 17. Oct. 1822.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

— — —

Für das Jahr 1822 kommt ein Bürger evangelischer Religion, welcher ohne sein Verschulden in bedrängten Vermögensumständen ist, zum Bezug des Beneficii der hochseeligen Prinzessin Maria Victoria Stiftung. Man fordert alle diejenigen, welche sich zum Bezug dieses Beneficii kompetent glauben, auf, sich bei unterzeichneter Stelle binnen 14 Tagen zu melden.

Karlsruhe den 10. Oct. 1822.

Burgermeisteramt und StadtRath.

— — —

(3) Karlsruhe. [Aufforderung.] Die Erben des kürzlich mit Tod abgegangene Oberraths Heyum Levy wünschen, daß sich diejenige welche an seine Verlassenschaft etwas zu fordern, so wie diejenige, welche an verfallenen Geldern dahin zu bezahlen haben, sich binnen 14 Tagen im Sterbhause melden möchten.

Karlsruhe den 18. October 1822.

Großh. StadtamtsRevisorat.

Kauf-Anträge.

Karlsruhe. [Lieferungsversteigerung von Montirungsartikel.] Folgende Montirungsartikel für das Großh. Badische Militär werden durch Soumissionen in Lieferung an die Wenigstnehmenden begeben, als:

1) Die breiten wollenen Trompetersborden.
2) Die schmalen wollenen Trompetersborden.
3) Die großen wollenen Trompetersquasten.
4) Die kleinen wollenen Trompetersquasten.
5) Die wollenen Casquetrosen für Unteroffiziere u. Gemeine der Artillerie.
6) Die wollene HutCordons für Unteroffiziere und Gemeine der InvalidenCompagnie.
7) Die weißen büffelledernen Schlagriemen.
8) Die schwarzen zeugledernen Schlagriemen.
9) Das Wachstuch zu Schabraken für die Garde du Corps, und
10) Der Seidenwatt zu den Cadetten-Uniformen.

Diejenigen Possamentier, Lederarbeiter und Kaufleute, welche zu Lieferung dieser Gegenstände Lust tragen, werden hiemit aufgefordert, die Preise, in welchen sie solche liefern wollen, schriftlich mit Zahlen und Worten deutlich ausgedrückt, versiegelt und so anher einzusenden, daß diese Soumissionen längstens bis zum 6. Nov. d. J. dahier eintreffen, indem sie am folgenden Tag früh um 9 Uhr geöffnet werden und nach deren Eröffnung keine Soumissionen mehr angenommen werden. Auf der Couvert der Soumission ist nebst der Addresse an diesseitige Stelle zu bemerken: „Montirungswaar-Lieferung betreffend," damit sie hieran erkannt und bis zur Stunde der Eröffnung ungeöffnet gelassen werden können.

Die Muster über die Façon, Qualität und Farbe oben genannter Artikel können in dem diesseitigen Ministerial-Secretariat dahier, sodann in Mannheim bey dem daselbst kommandierenden General, General-Lieutenant von Stockhorn, in Bruchsal, Rastatt, Freyburg und Konstanz bey den Stadtkommandantschaften dieser Garnisonen eingesehen werden. Karlsruhe den 8. Oct. 1822.

Großh. Bad. Kriegsministerium.

v. Schäffer.

vdt. Eckert.

(3) Karlsruhe. [Haus- und Gartenversteigerung.] Die zweistöckigte Behausung des in Gant gerathenen Schuhmachermeisters Johann Förster in der Kronengasse neben Schlossermeister Glaser, und neben Schuhmachermeister Völker liegend, sammt Hintergebäude so wie dessen ein Viertel großen Garten vor dem Rüppurrer Thor neben der Gastwirth Dollatscheks Wittwe, und neben Kronenwirth Kiefer

wird auf der Rathskanzlei dahier bis Dienstag den 29. Oct. d. J. Vormittags 10 Uhr versteigert werden; was hiermit bekannt gemacht wird.

Karlsruhe den 2[illegible]. Sept. 1822.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(3) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Bis Dienstag den 5. Nov. d. J. Vormittags 10 Uhr wird auf diesseitiger Rathskanzley die dem Blechnermeister Lister gehörige, in der langen Straße neben Stallbedient Kappler und Bäckermeister Sauter dem ältern liegende hälftige Behausung, und zwar der untere Stock nebst Speicheranthell, Hintergebäude und Garten versteigert werden, wozu man allenfallsige Liebhaber einladet.

Karlsruhe den 30. Sept. 1822.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(3) Karlsruhe. [Bibliothekversteigerung.] Montag den 4. Nov. d. J. Vormittags 9 Uhr wird die in des verstorbenen Hr. Schullehrers Haag Verlassenschaftsmasse gehörige Bibliothek bestehend in einer großen Anzahl vorzüglicher Werke über Religion, Naturgeschichte, Pädagogik, Geographie, Geschichte, Arithmetik, Mathematik, Oekonomie und unterm den letztern Wieglebs sämmtliche Werke, desgleichen eine Sammlung neuer Musikalien; in dem Schulhause in der Spitalstraße Nro. 32. öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden. Der Katalog ist im Museum zur Einsicht deponirt.

Karlsruhe den 15. Oct. 1822.

Großh. Stadtamts Revisorat.

(2) Karlsruhe. [Haus feil.] Ein 2stöckiges neues Haus mit einer Einfahrt Hof und Garten, schönen gewölbtem Keller ist unter annehmlichen Bedingungen zu verkaufen. Das Nähere kann bei Rath Ziegler in Nro. 8. in der Waldgasse erkundigt werden.

(2) Karlsruhe. [Haus feil.] In einer angenehmen und sehr vortheilhaften Lage für alle Gewerbe, besonders für Kaufleute, ist ein ganz neues dreistöckiges Haus mit einer Einfahrt und Hintergebäude mit sehr vortheilhaften Bedingnissen aus freyer Hand zu verkaufen. Das Comptoir dieses Blattes sagt wo.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis Verleihungen in Karlsruhe.

Bei Schreinermeister Schwindt auf dem Ludwigsplatz Nro. 61. ist ein Logis zu vermiethen, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzremis, gemeinschaftlichem Waschhaus und kann auf den 23. Januar 1823 bezogen werden.

In der alten Kronengasse Nro. 7. im obern Stock ist ein Logis zu verleihen, bestehend in einer großen Stube, vornenheraus, eine Kammer, Küche, beschloßnem Holzschopf und Keller, und kann bis den 23. Januar 1823 bezogen werden.

In der Zähringer Straße bey Metzgermeister Arleth ist im mittlern Stock ein Logis in 5 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzremis und Waschhaus bestehend, auf den 23. Januar k. J. zu verleihen.

In der Rittergasse Nro. 4. im 3ten Stock sind 2 Zimmer bis den 1. November zu vermiethen.

Bei Lederhändler Seligmann Levis in der langen Straße Nro. 113. ist ein Logis in 3 Zimmern, Küche, Holzplatz und Keller bestehend, sogleich oder auf den 23. Januar k. J. zu beziehen.

Bey Hofschmidt Kübler in der Waldhorngasse sind 2 bis 3 Zimmer zu vergeben, und können sogleich bezogen werden.

In der Herrenstraße Nro. 10. ist im obern Stock vornenheraus ein tapeziert und möblirtes Zimmer täglich zu verleihen.

Das 1stöckigte Haus nebst Hintergebäude und Garten in der Waldhorngasse Nro. 59. ist auf den 23. Jänner k. J. zu verleihen, oder auch aus freyer Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft gibt Metzgermeister Wilhelm Prinz der jüngere.

Im innern Zirkel Nro. 3. neben der Hofschmiede ist ein angenehmes Logis für ledige Herren täglich mit oder ohne Möbel zu verleihen.

In der langen Straße in dem Hause Nro. 241. nahe beym Mühlburger Thor, ist im 2ten Stock ein Logis zu verleihen, es besteht in 5 Zimmern sammt Alkof, einer Küche, Mansartenzimmer, Keller und sonst andere Bequemlichkeiten, auf Verlangen kann auch Stallung zu 4 Pferden dazu gegeben werden, solches kann auf den 23. Jannar 1823 oder auch früher bezogen werden. Das Nähere ist in der Waldhorngasse in dem Hause Nro. 17. zu erfragen.

In dem innern Zirkel nahe beym Darmstädter Hof, im Hause Nro. 17. im untern Stock, ist ein geräumiges, schön tapeziert- und möblirtes Zimmer zu vermiethen, und auf den 1. Nov. d. J. zu beziehen.

— — —

(1) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Es wird für 2 junge Eheleute bis auf den 23. Januar k. J. ein Logis von 2 Zimmern, Kammer rc. gesucht, nächst der Waldgasse, alten Herrengasse, oder Akademiestraße. Von wem? ist zu erfragen auf dem Comptoir dieses Blattes.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen 600 fl. auf gerichtliche hinlängliche Versicherung zu 5 pCt. für hiesige Stadt zum Ausleihen parat. Das Comptoir dieses Blattes sagt wo.

(1) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Ich mache hiermit einem hochverehrlichen Publikum ergebenst bekannt, daß ich die von meinem kürzlich verlebten Ehemann bisher betriebene Parapluiefabrik fortführe, und unter höflichster Empfehlung allen edlen Gönnern und Freunden zum wohlgefälligen Zuspruch mich beeifern werde, des mir geschenkten Zutrauens durch solide Arbeit und billige Preise würdig zu machen. Ant. Paredy Wittwe,
wohnhaft in der Bierbrauerey zur Kanon.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzeichneter macht hierdurch bekannt, daß er — auch diesen Winter über — seinen Unterricht im geometrischen, optischen und perspectivischen Zeichnen, in der Holz- und Steinconstruction fortsetzen, und wenn sich eine hinlängliche Anzahl von Liebhabern dazu findet, denselben auch auf Rechenkunst, Geometrie, und die übrige dem Bauhandwerker nöthige Theile der Mathematik ausdehnen wird.
Fr. Döring, Sohn.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzeichneter macht einem hochverehrlichen Publikum die ergebenste Anzeige, daß bei ihm alle Gattungen von Haarlocken für Damen in beliebigen Farben zu haben sind, das Paar zu 2 — 3 fl. und bemerkt zugleich, daß man diese Locken nie zu frisiren braucht. Auch sind wieder frische Borsdorferäpfel- und Quitten-Pomaden zu haben. Götz, Hof-Friseur.

(3) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Der hiesige Bürger und Bäckermeister Jakob Rau, welcher nun die Wirthschaft zum Hirsch in Welschneureuth angetreten, bittet ein hochverehrliches Publikum, ihn mit gefälligen Besuchen zu beehren. Er wird sich angelegen seyn lassen, mit guten Speisen und Getränke, billiger und reeller Bedienung seine Aufwartung zu machen.

(3) Karlsruhe. [Lehrlingsgesuch.] In einer hiesigen Handlung kann ein wohlerzogener junger Mensch, unter annehmbaren Bedingungen, in die Lehre treten. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Eine Frau von gesetztem Alter wünscht bei einer Herrschaft einen Platz als Kindsfrau zu erhalten, und könnte sogleich eintreten. Das Nähere ist bei Kabinetsdiener Kirchenbauer in der Herrengasse Nro. 36. zu erfragen.

Fremde vom 22. bis 25. October.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

In der Post. Hr. Bradiöl, Hr. Crotidge u. Hr. Ritilie, Edelleute aus London.

Im Kreutz. Hr. Koch, Kaufmann mit Familie von Cölln. Hr. Müller, Kaufmann mit Sohn v. Lohr. Hr. Vondiere, Kaufmann von Lyon. Hr. Eschenauer, Kaufmann von Straßburg. Hr. Cwiaht, Hr. Bojer u. Hr. Rotinson, Edelleute aus England. Hr. Schmidt, Kaufmann von Straßburg. Hr. Frank, Gastgeber von Sinsheim. Hr. Koch und Hr Warmbrodt, Kaufleute von Frankfurt. Hr. Roux, Kaufmann von Paris. Mad. Kleile mit Tochter von Lahr. Hr. Wittington und Hr. Barrow, Edelleute von Bristol.

Im Darmstädter Hof. Hr. Scheifer, Hofrath mit Gattin von Heidelberg. Hr. Meuron, Kaufmann von Paris. Hr. St. Laurent, Kaufmann daher. Hr. Schwarz, Kaufmann mit Sohn von Mannheim. Hr. Mühling und Hr. Richard, Kaufleute aus der Schweitz. Hr. v. Orell, Student von Heidelberg, Hr. Fiezler, Dr. von Zürch. Hr. Ludwig, Hr. v. Sacken und Hr. Schonau, Studenten von Heidelberg,

Im Zähringer Hof. Hr. Eisenmenger, Rechnungs-Commissär von Speyer.

Im Kaiser. Hr. Dreher, Kaufmann von Augsburg.

Im schwarzen Bären. Frhr. v. Menzingen, Kammerherr von Menzingen. Hr. Faigel, Rentamtmann daher. Mad. Kling, mit 2 Töchtern von Sinsheim.

Im goldnen Ochsen. Hr. Beyschlag, Kaufm. v. Nördlingen. Hr. Hauff, Kaufm. daher. Hr. Schmidtborn, Kaufm. von Neunkirchen. Hr. Heller, Apotheker von Bruchsal. Hr. Junghans, Rechtspraktikant von Mannheim. Hr. Schaumigrais, Kaufm. von Offenburg. Hr. Danner. Hr. Schwörer, Hr. Zeller u. Hr. Müller, Partikuliers daher.

Im rothen Haus. Hr. Lindner, Hofgärtner von Stuttgart.

Im Waldhorn. Hr. Hünerwadel u. Hr. Spengler, Studenten von Lenzburg. Hr. Klumpp, Mediziner von Rastatt. Hr. Nicolai, Theolog daher. Hr. Hoppe, Kaufm von Sohlingen.

Im Salmen. Hr. Lutz, Doctor von Steinbach. Hr. Geckel, Kaufm. von Mannheim.

In der Sonne. Hr. Höhler, Doctor von Helmstadt. Hr. Winter. Kommissaire von Bischofsheim. Die Grafen Constantin und Carl Potosky aus Polen.

In Privathäusern. Hr. Sachs, Kapitaine von Konstanz. Hr. v. Heizer, von Baden. Mad. Kast, von Gernsbach. Hr. Arnold, Architekt mit Gattin von Strasburg. Hr. von Samson, Student von Heidelberg. Frau Hofmarschall von Spiegel, mit Familie aus Weimar. Mad. Wohnlich von Pforzheim. Hr. Schneidler, Hofrath von Worms.

Verlag und Druck der C. F. Müllerschen Hofbuchdruckerey.